



## Zum 100. Geburtstag



Uhrmachermeister Alban Holl feierte in Püttlingen (Saar) seinen 100. Geburtstag. Wer ist Alban Holl? Natürlich ein Horchheimer. Geboren am 22. Juni 1904 als Sohn von Rektor Alban Holl und Josefine geb. Killian. Seine Schwester Luise Lehnet geb. Holl lebt in Horchheim mit Hans Lehnet, umgeben von ihrer Familie, in der von-Eyß-Straße.

Zum Jahresende 2004 schrieb Alban Holl: „Ich bin sehr froh, 100 Jahre erreicht zu haben, und möchte mich ganz herzlich für alle Gratulationen und Glückwünsche bedanken“. Noch täglich macht er seine volle Schicht im Betrieb in Püttlingen. Im Gespräch an seinem Geburtstag schilderte er mir seinen Tagesablauf. „Alle Hausarbeiten erledige ich noch alleine. Um 8 Uhr nach dem Frühstück öffne ich die Ladentür. Wenn alle Angestellten da sind, gehe ich in meine Werkstatt und mache mich an die Reparatur der Uhren“. Besonders handwerklich gut gemachte Uhr-Werke begeistern ihn. Wenn er Uhren mit neuer Technik zur Reparatur auf seine Werkbank bekommt, ist er meist am schimpfen. Er hält nicht so viel von dem neumodischen Zeug, das ja nur auf Umsatz produziert wird. Gelernt hat er bei seinem Onkel in Forbach. Als Geselle arbeitete er in Saarbrücken und Aachen. 1932 legte er die Meisterprüfung ab. Das Jubiläum 2002 war ein Problem für die Handwerkskammer im Saarland. Ein Ehrenbrief „70 Jahre Handwerksmeister“ war nicht vorgesehen.

Sein weiterer Tagesablauf: Nachdem die Werkstatt und der Laden abgeschlossen sind, geht es an die Hausarbeit. Waschen-Bügeln-Sauber machen. „Und abends gönne ich mir ein Gläschen Wein - am liebsten einen vom Bopparder Hamm! Manchmal staune ich am nächsten Tag, dass die Flasche schon leer ist. Aber es hat geschmeckt!“

Am 22. Juni feiert Alban Holl seinen 101. Geburtstag. Dazu vorab schon ganz

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

**Karl Holl**

## Zum 100. Geburtstag

Im Alten- und Pflegeheim „Laubach“ der Arbeiterwohlfahrt beging Katharina Ahlbach geb. Frada am 9. Dezember 2004 ihren 100. Geburtstag. In Horchheim geboren, lebte sie hier 93 Jahre. Die Jubilarin heiratete 1924 Franz Ahlbach, mit dem sie viele Jahre bis zu seinem Tode eine gute Ehe führte. Von ihren vier Kindern lebt nur noch eine Tochter. Die ihr von dem Heim gestaltete Feier sah zahlreiche Gratulanten, u. a. auch Bürgermeister Musescheid. Unsere Gesellschaft wünscht ihr alles Gute für weitere Jahre.

## Zum 95. Geburtstag

05.12.2004 **Maria Klein**, Emser Straße 392  
23.01.2005 **Maria Tank**, Emser Straße 392

## Zum 90. Geburtstag

27.08.2004 **Peter Meinen**, Alte Heerstraße 20  
13.10.2004 **Magdalena Walter**,  
Emser Straße 392  
26.12.2004 **Elisabeth Steinebach**,  
Mendelssohnstraße 111  
17.01.2005 **Gertrud Hürter**, Bächelstraße 44  
21.02.2005 **Peter Nüchel**, Alte Heerstraße 79  
10.04.2005 **Agata Lantin**, Emser Straße 392  
18.04.2005 **Dr. Heinrich Scherholz**,  
Emser Straße 392  
12.05.2005 **Emil Amann**, Alte Heerstraße 34

## Zum 85. Geburtstag

29.06.2004 **Peter Göbel**, Emser Straße 348  
18.07.2004 **Leonhard Happach**,  
Emser Straße 392  
12.09.2004 **August Breitenbach**,  
Bächelstraße 27  
04.11.2004 **Josefine Saal**, Alte Heerstraße 82a  
04.12.2004 **Margarete Henrich**,  
Grafenstraße 2  
21.01.2005 **Luise Becker**,  
Mendelssohnstraße 4  
02.03.2005 **Hildegard Karbach**,  
Emser Straße 392  
03.03.2005 **Elfriede Wirtz**, Emser Straße 392  
26.03.2005 **Anna Wüst**, Emser Straße 392  
01.05.2005 **Gertrud Kirsch**, Emser Straße 392  
27.05.2005 **Gertrude Nüchel**,  
Alte Heerstraße 79

*Zum 80. Geburtstag*

- 20.06.1924 **Anna Ufer**, Dritteneimerweg 3  
 24.07.1924 **Maria Streitt**, Alte Heerstraße 49a  
 26.07.1924 **Elisabeth Weber**, Ravensteynstraße 132  
 09.08.1924 **Johann Seyl**, Alte Heerstraße 9a  
 30.08.1924 **Ludwig Jäger**, Horchheimer Höhe 21  
 01.09.1924 **Egon Schneider**, Auf der Luh 34  
 12.10.1924 **Eugenie Groffot**, Emser Straße 379  
 17.10.1924 **Helene Amann**, Alte Heerstraße 34  
 19.10.1924 **Karl Streitt**, Alte Heerstraße 49a  
 02.11.1924 **Martha Uhrmacher**, Mendelssohnstraße 16  
 19.11.1924 **Hermann Schulz**, Mittelstraße 32  
 07.12.1924 **Kurt Mahlburg**, Emser Straße 253  
 16.12.1924 **Anna-Elisabeth Weißbrich**, Kirchstraße 10  
 18.12.1924 **Paul Bayer**, Mendelssohnstraße 112  
 05.01.1925 **Barbara Fuchs**, Bornsgasse 9  
 01.02.1925 **Johann Hürter**, Niederfelderweg 5  
 11.02.1925 **Karl Schröder**, Müfflingstraße 3  
 14.02.1925 **Anton Stein**, Mendelssohnstraße 75  
 01.03.1925 **Ursula Reichert**, Paul-Schneider-Straße 8  
 11.03.1925 **Günter Lahnstein**, Emser Straße 389  
 25.03.1925 **Margarete Kilb**, Beckenkampstraße 21  
 26.03.1925 **Elfriede Feldkirchner**, Dritteneimerweg 18  
 27.03.1925 **Erika Luckau**, Mittelstraße 23  
 30.03.1925 **Albert Schäfer**, Von-Galen-Straße 38  
 06.04.1925 **Wilhelm Kraus**, Kirchstraße 12  
 30.04.1925 **Franz Krämer**, Weitenbornstraße 8  
 13.05.1925 **Herbert Schneiders**, Emser Straße 263

GLÜCK-  
WUNSCH*Zur  
Eisernen Hochzeit*Foto:  
Ulrike  
Fritscher

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feierten am Mittwoch, 13. April 2005, Karl Kesselheim und Helene geb. Stoffers, wohnhaft Auf der Luh 33, bei guter Gesundheit inmitten ihrer drei Kinder, der beiden Enkel und vier Urenkel. Karl (89), in Horchheim geboren, heiratete vor 65 Jahren seine Frau Helene (86) in Wilhelmshaven, wo er als Marinesoldat stationiert war. Kurz vor Kriegsende gelang seiner Familie die Flucht aus Danzig, hier war er als Marinenachrichtenoffizier im Einsatz. Nach dem Krieg zogen sie dann in Karls alte Heimat. Hier war er bis zu seiner Pensionierung bei der Bundesbahn als Zugführer tätig. Den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.



# Krahwinkel

## Blumen und Kunstgewerbe

Moselweißer Straße 28 · 56073 Koblenz · Tel. 02 61 - 4 12 27 · Fax 4 26 18


 GLÜCK-  
WUNSCH

## Zur Diamantenen Hochzeit



### „Jung gefreit, hat nie gereut.“

Dieses Sprichwort trifft auf Hans und Lydia Zimmermann geb. Hilge genau zu. Als die beiden sich im Oktober 1942, sie war gerade 17 Jahre und er 22 Jahre alt, im Lokal „Neuer Franziskaner“ am Goebenplatz (heute Görresplatz) kennen lernten, war der Krieg noch lange nicht vorbei. Hans Zimmermann war nach einer Verwundung, die er sich im Krieg zugezogen hatte, in die Genesungskompanie in der Gneisenau-Kaserne versetzt worden. Nach einem Freigang in die Stadt Koblenz lernten sie sich dem genannten Lokal kennen. Beide dachten zu diesem Zeitpunkt noch nicht an die große Liebe. Hans Zimmermann musste aber nach seiner Genesung wieder an die Front nach Russland. Nach erneuter Verwundung im Januar 1944 kam er wieder in die Genesungskompanie in der Gneisenau-Kaserne. In dieser Zeit lernten sich Lydia und Hans näher kennen.

Bevor Hans Zimmermann am 20.07.1944 an die Westfront nach Frankreich abkommandiert wurde, sagte er seiner Freundin Lydia, falls Koblenz ausbombt werde, solle sie zu seinen Eltern in die Pfalz nach Iggelbach (Neustadt) gehen. Am 31.12.1944 zog Lydia in die Pfalz.

Als Hans Zimmermann am 22.01.1945 Fronturlaub bekam, beschlossen beide zu heiraten und gaben sich am 06.02.1945 im Standesamt Neustadt (Pfalz) das Jawort.

Am 10.02.1945 zog H. Zimmermann wieder an die Front, wo er am 26.03.1945 in amerikanische Gefangenschaft geriet. Nach seiner Entlassung aus der Gefangenschaft am 24.01.1948 zog es ihn wieder nach Koblenz, wo seine Ehefrau Lydia (sie war mittlerweile Protokollführerin beim Amtsgericht) in einer Dachgeschosswohnung in der Römerstraße wohnte.

Nach mehreren Wohnungswechseln wurde ihr Sohn Rolf am 20.11.1948 in Neustadt (Pfalz) geboren. 1950 zog das Paar dann endgültig nach Koblenz in die Schützenstraße, wo beide am 01.01.1956 ein Maler- und Anstreichergeschäft mit 4 Beschäftigten gründeten. Der Betrieb hatte in den späteren Jahren bis zu 15 Beschäftigte. Im Jahr 1965 zogen sie in den heutigen und letzten Wohnsitz in die Alte Heerstraße 70. 1988 gaben sie dann ihren Betrieb auf und gingen beide in den Ruhestand.

Von nun konnten sie sich auch wieder ihrem gemeinsamen Hobby, dem Karneval, widmen. Beim AHC (Alt Herren Corps), dem HCV in Horchheim und dem CCK Koblenz waren beide hauptsächlich beim Wagenbau aktiv. Beim HCV war Lydia mehrere Jahre Schriftführerin und Hans Zimmermann beim Wagenbau immer gefragt. Heute sind beide nur noch Mitglieder beim CCKK.

Im Februar 2001 erlitt Lydia einen Schlaganfall und ist seit dieser Zeit auf den Rollstuhl angewiesen. Auch hier zeigt sich noch die große Liebe: Ihr Mann, auch schon 85 Jahre alt, pflegt sie und betreut noch den ganzen Haushalt.

Im Kreis ihrer Familie - 1 Sohn, 2 Enkel und 2 Urenkel sowie deren Ehefrauen - feierten sie am 06.02.2005 das Fest der diamantenen Hochzeit.

Viele Freunde, Nachbarn und Vereine zählten zu den zahlreichen Gratulanten. Auch die Horchheimer Kirmesgesellschaft St. Maximinus wünscht dem glücklichen Jubelpaar für die weiteren Jahre alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

**Heinz-Georg Oster**

## Zur Goldenen Hochzeit:



- 26.07.2004 **Luise und Hans Lehnet**, Von-Eyß-Straße 5
- 09.10.2004 **Elfriede und Gerhard Welling**, Haukertsweg 16
- 11.04.2005 **Brigitte und Rudolf Eschenauer**, Emser Straße 396
- 10.05.2005 **Josefa und Helmut Geißler**, Dritteneimerweg 7
- 17.05.2005 **Lieselotte und Alois Honsdorf**, Alte Heerstraße 43
- 21.05.2005 **Therese und Christian Pretz**, Müfflingstraße 1